

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 22. August 2011

**Bericht und Antrag der Fachkommission Bau, Planung, Verkehr,
Umwelt und Sicherheit vom 22. August 2011 betreffend
Sanierungsarbeiten Schulraum Zentrum**

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Fachkommission Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit setzte sich am Montag 24. Januar 2011 intensiv mit der Vorlage "Sanierungsarbeiten Schulraum Zentrum" auseinander.

Schon in der Eintretensdebatte wurde von verschiedenen Fraktionsvertretern erklärt, dass die vorgeschlagenen Arbeiten im Schulhaus Altstadt-Gega als sinnvoll erachtet, jene im Emmersberg aber erst im Rahmen einer Gesamtsanierung mit entsprechender Konzeption durchgeführt werden sollten.

Die Fachkommission konnte den von Stadtrat und Stadtschulrat angeführten Argumentationen zur Sanierung und Entflechtung der Schulanlagen Zentrum nur zum Teil folgen. Es wurde beschlossen diesen Kommissionsbericht zu verfassen, der sich auf die Sanierungsarbeiten im Gega-Altstadt konzentriert.

Der vom Grossen Stadtrat gefällte Grundsatzentscheid, wonach die Orientierungsschulen auf die Zentren Gräfler, Altstadt, Alpenblick und Buchthalen zu konzentrieren seien, wurde dadurch insofern aufgeweicht, als das Schulhaus Emmersberg weiterhin Realklassen führen wird. Weiter deckt diese Kommissionsvorlage nun bewusst nicht mehr alle Absichten Stadtrats und Stadtschulrates ab, welche mit der Schulraumplanung 2008 - 2017 vom GSR am 26. Januar 2010 genehmigt wurden.

1. Entflechtung der jetzt noch gemischten Primar- und Orientierungsschulen Altstadt und Emmersberg; → *wird nicht erfüllt*
2. Kontinuität bei der Klassenführung in den Sekundarschulen Bach und Gega; → *kann erfüllt werden*
3. Integration des Werkjahrs in die Schulanlage Zentrum; → *wird nicht erfüllt*
Mit der Entflechtung der Primar- und Orientierungsschulklassen zwischen Bach/Gega und Emmersberg wären im Bach/Gega drei Klassenzimmer frei geworden. Da auf die Entflechtung verzichtet wurde, kann das Werkjahr derzeit nicht sinnvoll im Zentrum integriert werden.
4. Erstellung der notwendigen Fachräume im Gega → *kann erfüllt werden* und Sanierung des Untergeschosses im Emmersberg; → *wird nicht erfüllt*
5. Verzicht auf die schulische Nutzung des Kirchhofplatzschulhauses. → *wird nicht erfüllt*

Die wichtigsten Änderungen gegenüber der Vorlage vom 21. Dezember

- Die Sanierungsarbeiten im Schulhaus Emmersberg fallen weg (auch keine Brandschutzmassnahmen). Das Untergeschoss wird nicht zur erweiterten schulischen Nutzung ausgebaut.
- Keine Entflechtung der Primar- und Orientierungsschulen im Zentrum: Der bereits im geltenden Schulgesetz geforderte und vom Grossen Stadtrat bekräftigte Grundsatz, Real- und Sekundarklassen in einer Anlage zu führen, wird im Schulhaus Emmersberg auch künftig nicht erfüllt. Weil die Orientierungsschule Emmersberg mit drei Realklassen aber zu klein ist, um die gemäss Lehrplan erforderlichen Fachräume in der notwendigen Qualität einzurichten, sollen diese im Schulhaus Altstadt-Gega realisiert werden.
- Die Mädchenwerkklasse wird vorläufig weiterhin in Schulhaus am Kirchhofplatz unterrichtet.
- Auf die Umbauarbeiten im Schulhaus am Bach kann verzichtet werden, sie sind als Folge der abgelehnten Entflechtung unnötig.

Massnahmen

Schulhaus Emmersberg

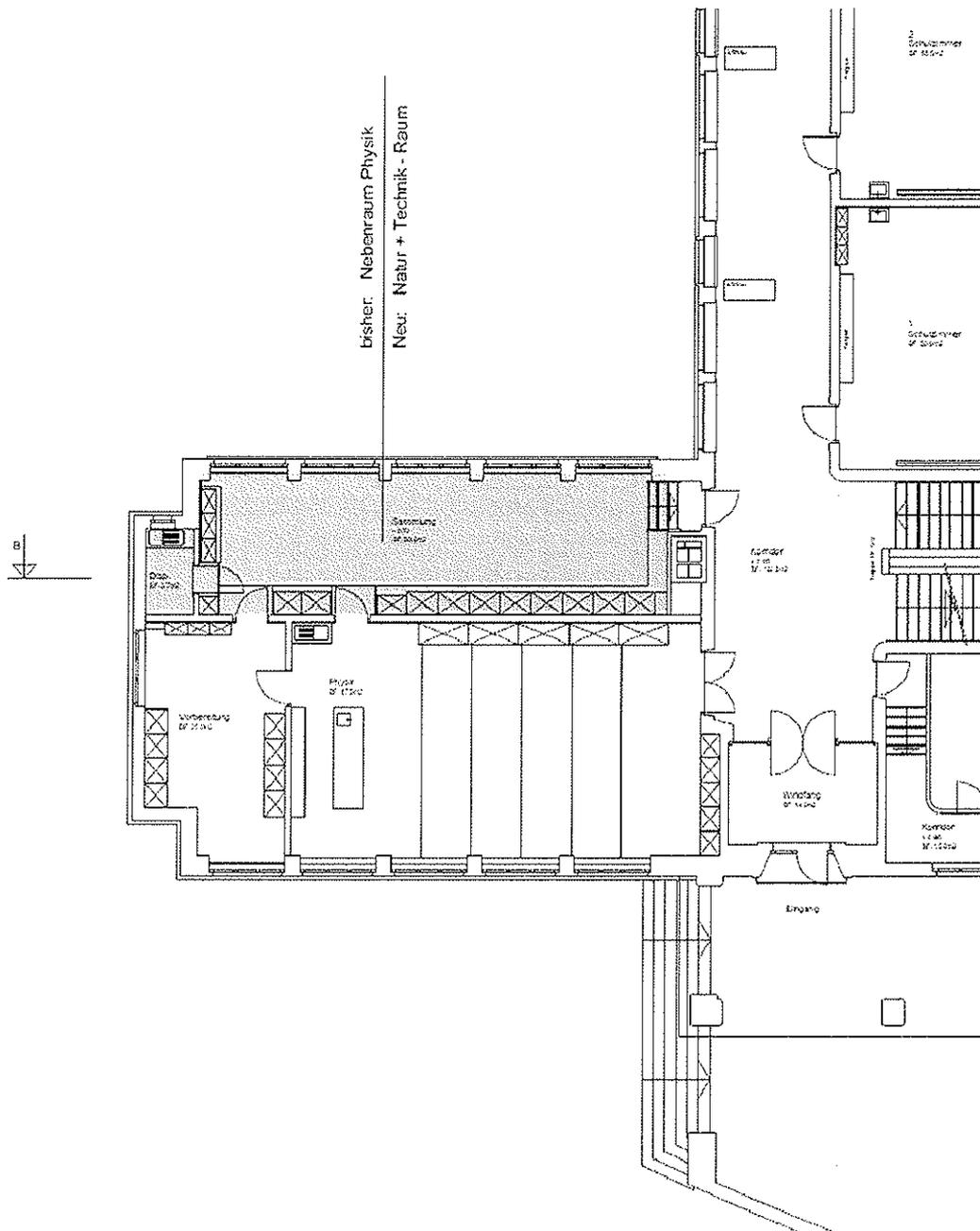
Im Schulhaus Emmersberg sind vorläufig keine baulichen Massnahmen vorgesehen. Nach Absicht der Kommission soll der Stadtrat nach der Realisierung des Breiteschulhauses ein Gesamtkonzept zur Sanierung des Schulhauses vorlegen (ca. 2015/2016 - Realisierung bis 2018).

Schulhaus Gelbhausgarten (Gega)

Da auch die Realklassen aus dem Emmersberg den Natur&Technik-Unterricht im Gega besuchen werden, wird dort zwingend ein Zimmer für praktische Arbeiten in Natur&Technik benötigt. Dieser Raum war ursprünglich im jetzigen Pappraum im Untergeschoss vorgesehen. Da die Primarschule nun aber im Gega bleibt und der Pappraum deshalb weiter benötigt wird, fällt diese Option weg.

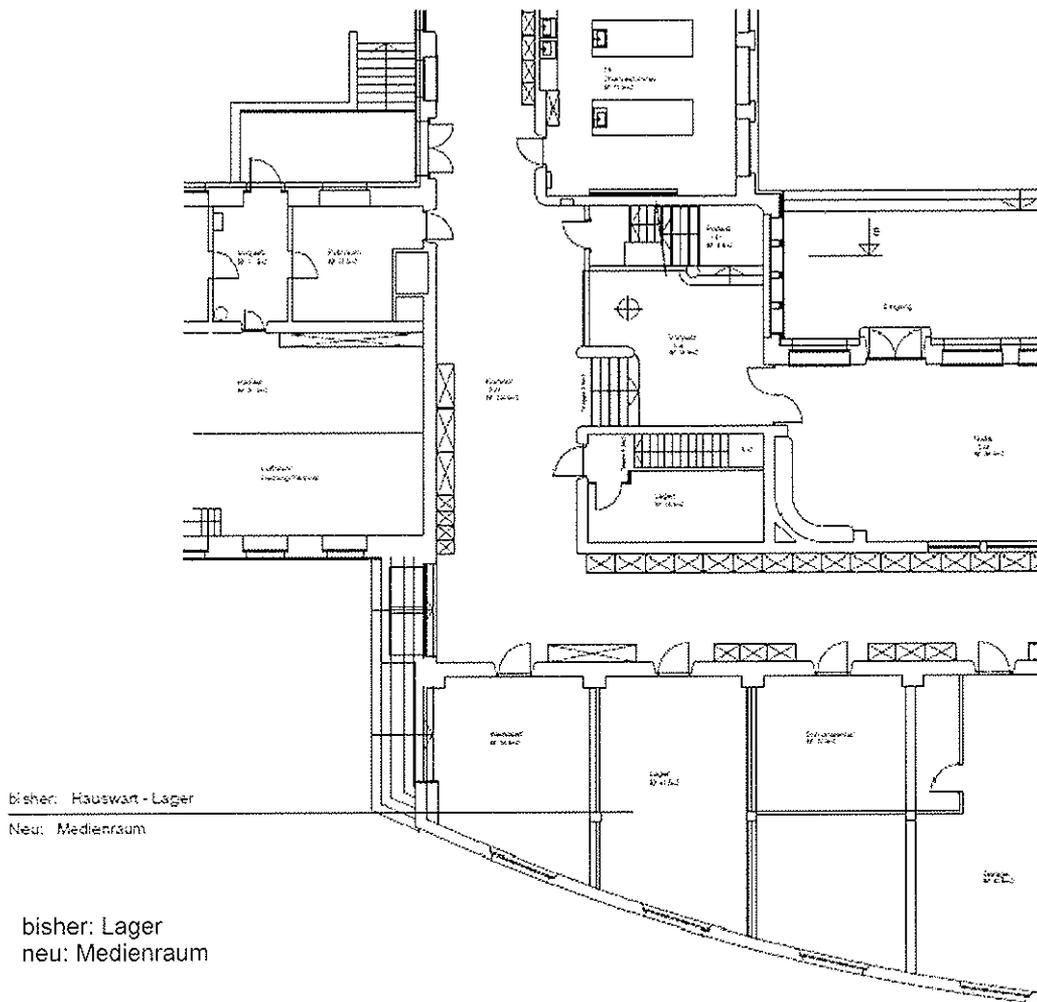
Aus Sicht der beiden Teams (Real und Sek) im Gega empfiehlt sich der Nebenraum des Physikzimmers im EG als Zimmer für N&T-Unterricht. Dieser könnte mit relativ bescheidenem Aufwand für den Unterricht in Abteilungen hergerichtet werden.

Schulhaus Gelbhausgarten - Planausschnitt Erdgeschoss



Der unabhängig von allen Veränderungen benötigte zweite Informatikraum soll wie ursprünglich geplant im Untergeschoss realisiert werden.

Schulhaus Gelbhausgarten - Planausschnitt Untergeschoss



Die Kosten für die geplanten Massnahmen im Schulhaus Gega belaufen sich gemäss Schätzung des Bereichs Hochbau auf insgesamt Fr. 275'000.

Kosten Medienraum:

Rohbau 1/2	16'000.00
Elektroinstallationen	25'000.00
Heizung, Lüftung	53'000.00
Ausbau 1/2	80'000.00
Honorare	20'000.00
Möblierung	20'000.00
Reserve	6'000.00
Total	220'000.00

Kosten Natur + Technik Raum

Elektroinstallationen	4'000.00
Ausbau 1/2	13'000.00
Möblierung	5'000.00
Lehrmittel	30'000.00
Reserve	3'000.00
Total	55'000.00

Schulhaus Am Bach

Im Schulhaus Am Bach sind vorläufig keine baulichen Massnahmen vorgesehen. Der Kredit von Fr. 50'000.- im Investitionsbudget 2011 wird nicht benötigt.

Schulhaus am Kirchhofplatz

Die Werkklassen Mädchen werden auch das Schuljahr 2011/12 im Schulhaus am Kirchhofplatz unterrichtet. Ebenso werden die Kurse der SHPL weiterhin dort stattfinden.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt Ihnen die Fachkommission Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit folgende

Anträge:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht der Fachkommission Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit vom 22. August 2011 über die Sanierungsarbeiten im Schulraum Zentrum.
2. Der Grosse Stadtrat bewilligt einen Kredit von Fr. 275'000.- für die Erstellung eines Fachraums im Bereich Natur&Technik und eines Medienraums im Schulhaus Gega.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DER FACHKOMMISSION BAU, PLANUNG, VERKEHR UND
UMWELT

Josef Eugster
Präsident

Esther Brinkmann
Protokoll